Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Oktober 2020

Hörspiel Franziskus	Seite 4
Aktuelles vom Kirchenvorstand	Seite 8
Konfirmationen 2020	Seite 6
Die Himmelspforte liest die Bibel	Seite 13
Neues vom AK	Seite 14
Kirchenvorstandswahl 2021	Seite 20

Monatsgedanken Oktober 2020

Seit einigen Tagen lebe ich auf einer Baustelle. Mit lautem Krach fallen Dachziegel in den Container, es wird gesägt und gehämmert. Das Dach vom Pfarrhaus braucht eine neue Dämmung und so wird fleißig gewerkelt. Anfangs wurde viel abgerissen, dabei traten unerwartete Probleme auf, jetzt beginnt der Neuaufbau.

Ich kann momentan den Spruch „Das Leben ist eine Baustelle“ sehr gut nachvollziehen. Auch in meinem Leben gab und gibt es immer wieder einige Baustellen. Da ging auch schon einmal etwas zu Bruch. Da haben sich Träume und Hoffnungen nicht erfüllt. Da blieb kein Stein auf dem anderen. Aber es entsteht auch Neues und Ziele werden erreicht.

In der Bibel finde ich ähnliche Bilder. Da wird erzählt, dass Menschen etwas gemeinsam aufbauen. Im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Der Apostel Paulus schreibt einmal an die Gemeinde in Korinth:

Wir sind Gottes Mitarbeiter. Aber Ihr seid Gottes Ackerland. Oder besser: Gottes Bauwerk. Weil Gott mich dazu befähigt hat, konnte ich als weiser Baumeister das Fundament legen. Jetzt baut ein anderer darauf weiter. Aber jeder muss aufpassen, wie er weiterbaut! Denn niemand kann ein anderes Fundament legen, als das, das schon gelegt ist. Und das ist Jesus Christus.
(1. Korinther 3,9-11, Basisbibel)

Paulus möchte die Menschen in Korinth zum Nachdenken bringen. Wie ein Baumeister hat er einen festen Grund gelegt. Er hat vom Glauben an Jesus Christus gepredigt. Das war und ist sein Fundament. Und er wollte, dass die Gemeindemitglieder darauf die Gemeinde weiter aufbauen. Und so begannen damals in Korinth muntere Bauarbeiten: Mitten in der quirligen Hafenstadt wurde die christliche Gemeinde weitergebaut. Nicht alles verlief reibungslos, mal musste auch etwas wieder eingerissen werden, aber der Glauben wuchs und breitete sich weiter aus.

„Baustellen“ - sie werden uns wohl ein Leben lang begleiten. Ob als Kind mit Bauklötzen oder Lego. Oder als Erwachsener, der immer wieder Neues aufbauen muss und kann.

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt sind, kannst du etwas Schönes bauen“, soll Erich Kästner einmal gesagt haben. Möge Gott uns dabei begleiten. Bei unseren persönlichen Lebensbaustellen, aber auch in unserer Gemeinde, die aufgrund der Corona-Pandemie momentan auch manchmal einer Baustelle gleicht.

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer

Christoph Gerdes

Wir feiern Gottesdienst im Oktober:

04.10.20	**17. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Diakonische Zeiten Ök. Sozialstation	
11.10.20	**18. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	N.N.
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfrin. Fontanive
	Kollekte: EJW Bad Homburg	
18.10.20	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Notfallseelsorge	
25.10.20	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Evangelischer Bund Hessen	
31.10.20	**Reformationsfest** Samstag	
18:00-19:30	**Ober-Eschbach:** Reformations-Stationen-Weg (siehe Seite 12)	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Hessische Lutherstiftung	
01.11.20	**21. Sonntag nach Trinitatis**	
09:30	**Ober-Erlenbach:** Gottesdienst	Pfr. Gerdes
10:45	**Ober-Eschbach:** Gottesdienst	Pfr. Gerdes
	Kollekte: Einzelfallhilfe für Flüchtlinge	

Franziskus-Musical als mp3

Mit dem aktuellen Jugendchor hat Jutta Hikel, die Leiterin unserer Chöre, Corona getrotzt und mit Open Air-Proben, technischen „Mauscheleien" und viel Engagement und Herzblut unser ausgefallenes Musical vom März aufgenommen und ein Hörspiel daraus gemacht.

Allen Jugendchörlern - Melanie, Mira, Jana, Lina, Josefine, Elias, Viktoria, Sarah, Melia, Louisa und Vicky - sei von Herzen für ihr Engagement gedankt!

Für November, Advent und Weihnachten ist Neues in der Planung, mit dem coronagerecht musiziert werden wird.

Über die Website der Kirchengemeinde www.zur-himmelspforte.de finden Sie in den Monaten Oktober und November einen Link, der Sie zum Musical führt.
Viel Spaß beim Anhören!

* * * * *

St. Martin Vorankündigung

Coronabedingt kann in diesem Jahr kein Martinsumzug in Ober-Erlenbach stattfinden.

Stattdessen laden wir die Familien ein, mit ihren Kindern und deren Laternen in einem „Sternmarsch“ zur Erlenbachhalle zu kommen. Treffpunkt dort 17:30 Uhr.

Wir planen ein kurzes Martinsspiel aufzuführen mit musikalischer Begleitung und einem kleinen Martinsfeuer.

Mehr dazu im Gemeindebrief November und in der Tagespresse.

Christiane Baumann
PGR-Vorsitzende St. Martin

Wir feiern Minikirche

Nachdem wir vor den Sommerferien nur eine digitale Minikirche gefeiert haben (wer sie verpasst hat: https://youtu.be/p2BoxnxPg-M), laden wir am **25. Oktober um 11 Uhr** wieder in das Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein. Wir freuen uns darauf, dass wir mit den 0-5 Jährigen und ihren Familien gemeinsam Gottesdienst feiern. Wir hören eine Geschichte, es gibt Musik und eine kleine Aktion. Im Gemeindesaal können wir in einem großen Kreis Minikirche feiern und so die erforderlichen Abstände einhalten.

Zur besseren Planung und auch für die erforderliche Nachverfolgungsliste bitten wir um eine kurze Anmeldung mit Namen, Anschrift und Telefonnummer an Ditta Bartesch (Ditta.Bartesch@arcor.de / 489148).

Euer Minikirchen-Team

* * * * *

KonfiKids

Ab November startet der neue Jahrgang der KonfiKids mit je einer Gruppe in Ober-Eschbach und in Ober- Erlenbach. Die KonfiKids sind Teil unserer zweigeteilten Konfirmandenzeit. Ein erster Teil findet in der dritten Klasse statt, ein zweiter wie gewohnt in der achten Klasse.

Bei den KonfiKids geht es in Geschichten, Spielen, Ausflügen und beim Basteln um Themen wie das Kirchenjahr mit seinen Festen, die Bibel, die Taufe und das Abendmahl.

Alle Drittklässler werden - soweit wir die Adressen haben - direkt eingeladen.

Falls Sie keine Einladung erhalten, dann einfach zum Infoabend am 22. Oktober um 17:30 Uhr ins Gemeindezentrum Ober-Erlenbach (Holzweg 36) oder um 18:30 Uhr in den Gemeindesaal Ober-Eschbach (Ober-Eschbacher Str. 76) kommen. Gerne können Sie sich auch direkt bei Gemeindepädagogin Steffi Schild (06081-9857416 / stephanie.schild@web.de) melden.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Kinder, die noch nicht getauft sind, sind im Rahmen von KonfiKids ganz herzlich zur Taufe eingeladen.

Steffi Schild, Dietmar Diefenbach und Christoph Gerdes

Konfirmation unter Corona

An den vergangenen Wochenenden wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde (endlich) in Kleingruppen konfirmiert. Die Festlegung der Termine, aber vor allem die Durchführung unter den gebotenen Hygienerichtlinien haben uns im Vorfeld schwer beschäftigt. Doch nun können wir sagen, dass es aufgrund des herausragenden Engagements aller Beteiligten wundervolle Gottesdienste waren, wie man den nachfolgenden Schreiben entnehmen kann. Ein herzliches Dankeschön an alle, die hierzu beigetragen haben.

„Die Konfirmation unserer Tochter Victoria hätte unter Nicht-Corona-Bedingungen nicht schöner sein können. Der gesamte Gottesdienst war persönlich und auf die fünf Konfirmandinnen abgestimmt. Besonders schön war die Einsegnung mit Eltern und Paten. Abgerundet wurde das Ganze mit der Taufe zweier Konfirmandinnen, dem Gesang und den Fürbitten. Es war alles trotz der Kürze der Zeit möglich. Es war festlich, rund und wunderbar. Vielen Dank dafür.“ *Katrin von der Schulenburg*

„Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns ganz herzlich bei Ihnen, lieber Herr Pfarrer Diefenbach, bedanken. Und zwar nicht nur für den abschließenden Konfirmationsgottesdienst, der sehr stimmungsvoll und individuell war, sondern insbesondere für ihr Engagement in der Phase des Lockdowns. In der Sie immer wieder neu auf die Situation reagiert haben und so den Kontakt zu den Konfirmanden dauerhaft gehalten haben. Der Konfirmationsgottesdienst war für uns alle ein schöner Abschluss von Cords Konfirmandenzeit. Besonders gut hat uns gefallen, dass Sie aufgrund der kleineren Gruppe die Möglichkeit hatten, auf jeden Konfirmanden und auf seinen gewählten Konfirmationsspruch individuell einzugehen. Auch unsere Gäste waren von der Gestaltung des Gottesdienstes sehr angetan. Vielen Dank!“ *Susanne Klocke*

„Ein schöner Gottesdienst und ein herrlicher sonniger Tag im Kreise der Familie, mit einem glücklichen, nun ja „erwachsenen” Kind. Das war Nahrung für Leib und Seele.“ *Hartmut Nöll*

„Trotz der besonderen Situation in diesem Jahr – oder vielleicht sogar gerade deswegen – war es ein sehr schöner, persönlicher und intensiver Gottesdienst, der wunderbar durch die hereinfallenden Sonnenstrahlen, den schönen Gesang und die Orgelmusik sowie die persönlich gestalteten Sequenzen bereichert wurde. Hoffen wir, dass die Kinder einiges aus dem zurückliegenden Konfijahr mitgenommen haben!“ *Cornelia Hoppe*

„Als Gast einer Konfirmandin hatte ich die Freude, an einem dieser unter besonderen Umständen durchgeführten Gottesdienste teilnehmen zu dürfen. Und es war sehr besonders: besonders stimmungsvoll, feierlich, aufbauend, persönlich, gedeihlich. Die zu Herzen gehende musikalische Begleitung durch Annette Bonn und Erik Gratz, die liebevoll durchgeführte Organisation durch die Kirchenvorsteher und nicht zuletzt der strahlende

Sonnenschein haben den Gottesdienst zu einem nicht nur für die Konfirmanden segensreichen Erlebnis gemacht.“
Monika Melzer-Hadji

Im Nachhinein gibt es keinen Grund traurig zu sein, dass die Konfirmation wegen Corona vom Frühjahr auf den 5. September verschoben wurde.

Wir hatten einen großartigen Tag, die Sonne lachte, alle Lieben um uns herum waren gesund und konnten diesen Tag mit uns feiern und das Ambiente war trotz Maskenpflicht in der Kirche wundervoll.

Gefeiert wurde dieser besondere Gottesdienst nämlich nicht wie üblich in unserem Gemeindezentrum in Ober-Erlenbach, sondern in der frisch renovierten, lichtdurchfluteten Kirche „Zur Himmelpforte" in Ober-Eschbach. Hier konnten die gebotenen Abstandsregeln aufgrund der Größe der Kirche besser eingehalten werden und damit auch mehr Familienmitglieder und Freunde diesem Festgottesdient unter besonderen Umständen beiwohnen.

Wir würden sagen, das alles hat alle vorherigen Sorgen wettgemacht.

Das Registrieren der Gäste am Eingang, das Desinfizieren der Hände und das Aufsetzen der Maske verlief so unauffällig und reibungslos – mittlerweile ja auch schon so selbstverständlich – dass es tatsächlich als kaum mehr störend empfunden wurde.

Paulas Gruppe, bestehend aus vier Freundinnen, die sich bereits aus Kindergartentagen kennen, machte den Anfang an diesem spätsommerlichen Samstag.

Nach ihnen folgten an diesem Tag noch eine Gruppe mit zwei Jungen sowie einer weiteren Gruppe mit drei Mädchen.

Feierlich herausgeputzt, unendlich aufgeregt wurden die jungen Damen von Pfarrer Gerdes in die Kirche geführt.
Die ehrwürdige Segenshandlung war nicht allein aufgrund der kleinen Gruppe sehr persönlich. Als Zuhörer bekam man schnell den Eindruck, dass die gemeinsame Konfizeit alle noch ein Stück nähergebracht hat und dass man diese fest eingeplanten wöchentlichen Treffen (ob online oder Vorort) vermissen wird.

Besonders schön empfanden wir unterdessen die Musik, den Gesang, das Klavier- und Orgelspiel, das Trommeln der Cajon, die Mischung aus moderner deutscher Popmusik und bekannten kirchlichen Liedern, die uns durch die Feierlichkeiten begleiteten. Die Klänge bahnten sich in unsere Gefühlswelt, ließen die ein oder andere Träne fließen und uns innehalten:

Unsere Kinder sind nun konfirmiert. Die Taufe wurde bestätigt, das bewusste Ja zum christlichen Glauben und zur Kirchenzugehörigkeit gegeben.
Der kirchliche Unterricht ist abgeschlossen. Sie sind nun in das (kirchliche) Erwachsenenalter übergetreten.

Vielen Dank an Pfarrer Gerdes, an die Musiker und alle Helfenden für diese wunderschöne, außergewöhnliche Konfirmation!

Getreu dem Konfirmationsmotto 2020:
Keep calm and trust in God!

Familie Friedrich

Neues vom KV

Sechs Monate sind nun vergangen, seitdem auch für uns als Kirchenvorstand Corona alles verändert hat – eine Situation, die bis heute Auswirkungen auf unsere Zusammenarbeit hat.

Der Beginn der Pandemie kam auch für uns sehr überraschend. Mitte Februar hatten wir noch in einer Rüstzeit viele Pläne geschmiedet, und bereits Ende Februar mussten wir erste Veränderungen in den Gottesdiensten vornehmen. Danach folgten schnell viele weitere Entscheidungen, die uns sehr schwer fielen: Gruppen und Veranstaltungen wurden abgesagt, Gottesdienste konnten nicht mehr stattfinden, und wir wussten plötzlich nicht mehr, wie es im Gemeindeleben kurzfristig weitergehen kann.

Parallel traf uns - genau wie alle anderen Gemeindeglieder - die Pandemie allerdings auch privat: Die jüngeren KV-Mitglieder spürten die massive Veränderung bei der Arbeit – von Homeoffice, Doppelbelastung durch Kinderbetreuung und Home Schooling bis hin zu Existenzfragen. Die älteren KV-Mitglieder haben sich zum Teil sehr zurückziehen müssen und konnten Enkelkinder nicht sehen. Und wir alle haben die sozialen Kontakte vermisst. So haben wir uns seit Beginn der Pandemie nicht mehr persönlich zu einer KV-Sitzung getroffen, jeglicher Austausch musste per E-Mail, Telefon, Videokonferenz oder bei zufälligen Treffen erfolgen.

Erst langsam konnten wir uns wieder als Kirchenvorstand sortieren und erste Ideen zur weiteren Gemeindearbeit entwickeln. Dabei wurde aber auch schnell klar, dass es auch bei uns sehr unterschiedliche Meinungen zum Vorgehen in der Pandemie gibt.
Entscheidungen haben uns daher oft viel länger beschäftigt und wurden auch viel emotionaler besprochen und getroffen. Wesentliche Themen in den vergangenen Monaten waren:

Gemeindebrief: Vor dem Hintergrund der hohen Fallzahlen hatten wir uns in einem Umlaufbeschluss entschieden, den April-Gemeindebrief über die Bad Homburger Woche zu verteilen, da wir keine Austräger gefährden wollten. Auch die Inhaltsgestaltung fiel und fällt uns teilweise heute noch sehr schwer. In den vergangenen Monaten erhielten wir sehr viele verschiedene Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde zum Gemeindebrief, für die wir uns herzlich bedanken. Hier fehlte uns jedoch oftmals die Idee zum richtigen Zeitpunkt oder einfach die Zeit, um kreative Artikel zu verfassen. Wir suchen daher weiterhin nach Unterstützern, die gerne mal einen Artikel schreiben und Ideen dafür mitbringen. Ab sofort werden wir zudem wieder regelmäßig einen Gemeindebrief veröffentlichen.

Gottesdienste: Die Sicherheit unserer Gottesdienstbesucher steht an erster Stelle, daher haben wir entschieden, dass wir weiterhin mit Masken in der Kirche sitzen, das Singen mit großem Abstand im Freien allerdings wieder erlaubt ist. Leider müssen wir allerdings auch auf viele soziale Interaktionen wie Kirchencafé oder das gemeinsame

Zusammenstehen nach den Gottesdiensten verzichten, auch wenn uns das sehr schwerfällt. Auch die Küsterdienste lassen sich aktuell viel schwerer organisieren, einige KV-Mitglieder möchten aktuell keinen Küsterdienst machen, das respektieren wir. Umso schwerer ist es, die weiteren Küsterdienste zu füllen, vor allem weil in der aktuellen Zeit als Küster auch viel mehr zu tun ist.

Konfirmationen, Taufen und Trauungen: Es ist uns sehr schwergefallen, die Konfirmationen in den Spätsommer zu verschieben. Das Konzept ist jedoch aufgegangen und wir konnten alle Konfirmationen in unserer Kirche in Ober-Eschbach durchführen. Für Taufen bieten wir aktuell nach Rücksprache separate Gottesdienste für die Taufgesellschaft an. Trauungen können ebenso wieder stattfinden.

Besondere Gottesdienstformen und Veranstaltungen: Gottesdienst am Küchentisch, Osterandachten, Orgelmusik zur Passions- und Osterzeit online, eine Zoom-Andacht mit einer Gemeinde in Chile, Familiengottesdienst auf der Picknickdecke, Konfi-Vorstellung und Minikirche online, Gartenkonzerte – das sind Beispiele unserer besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen. Die Ideen dazu entstehen teilweise sehr kurzfristig, daher sind wir nicht immer in der Lage, rechtzeitig darüber im Gemeindebrief zu informieren. Im Internet unter www.zur-himmelpforte.de sowie in unseren Schaukästen bemühen wir uns allerdings immer um Aktualität zu den Veranstaltungen.

Schutzkonzepte: Die Schutzkonzepte für kirchliche Gebäude, Gottesdienste und Veranstaltungen werden ständig auf die aktuelle Situation angepasst und wir wissen oft nicht, was wir in zwei Wochen wieder verändern dürfen oder müssen. Dank der Schutzkonzepte können wir wieder regelmäßig Gottesdienste und auch Veranstaltungen durchführen, und es konnten auch bereits einige Gruppen wieder mit der Arbeit anfangen – Chöre treffen sich zum Buchlesen oder zu Musikarbeit ohne Singen, die Saitenflitzer können mit Hygienekonzept wieder proben, die Konfis treffen sich mit Abstand zum Konfi-Unterricht.

Aktuell beschäftigen wir uns im Kirchenvorstand vor allem mit den folgenden Themen:

Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Gemeinde – hier sind Sie herzlich eingeladen, sich mit Ideen einzubringen

Organisation einer Gemeindeversammlung
Kirchenvorstandswahl 2021

Alles in Allem sind wir sehr froh, dass wir heute unser Gemeindeleben wieder aktiver gestalten können. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass es dafür zunächst weiterhin Einschränkungen gibt.

Abschließend möchten wir Sie einladen, uns aktiv dabei zu unterstützen, das Gemeindeleben in dieser Zeit attraktiv zu gestalten. Sprechen Sie uns dazu an, bringen Sie eigene Ideen in die Gemeindearbeit ein und unterstützen Sie uns bei der Durchführung.

Bitte bleiben Sie alle gesund!

Dich schickt der Himmel!

Nach wie vor werden Einkäufe für Menschen, die wegen der aktuellen Lage das Haus nicht verlassen können, übernommen!

Einfach anrufen:
Ober-Eschbach 95 18 550
Ober-Erlenbach 94 79 080

oder
HelfeninEschbach@gmail.com
HelfeninErlenbach@gmail.com

* * * * *

Kasualien

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Wir trauern um:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Oktober:

Reformationstag 31. Oktober 2020

Stationenweg „Kirche neu denken"

Nach der Freiburger Studie müssen die Kirchen davon ausgehen, dass sich die Mitgliederzahlen bis 2060 halbieren werden.

Man kann zuschauen, den Kopf in den Sand stecken. Oder versuchen, Kirche neu zu denken. Getreu dem reformatorischen Motto „ecclesia semper reformanda - Kirche ist immer zu erneuern".

Die EKHN - unsere Landeskirche - hat erste Ideen für die Zukunft von Kirche entwickelt. Die Grundgedanken wollen wir Ihnen vorstellen.

Und zugleich laden wir Sie ein weiterzudenken, für unsere Kirche und für unsere Gemeinde. Wie könnte Kirche 2030 aussehen.

Machen Sie sich mit uns auf den

* Reformations-Stationen-Weg
* am 31. Oktober
* 18:00 Uhr - 19:30 Uhr
* jeweils in kleinen Gruppen
* mit Information über EKHN 2030
  neueste Überlegungen in unserer Landeskirche zur Zukunft der Kirche
* mit Luther Position beziehen
  und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde entwickeln
* und natürlich mit Gottes Segen in die Zukunft gehen.

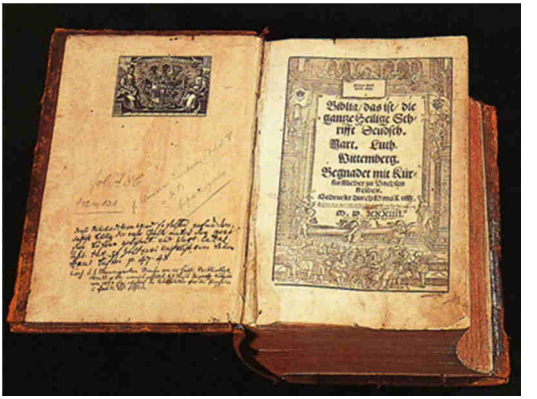
Anmeldung ist erforderlich
Den Reformations-Stationen-Weg treten Sie in kleinen Gruppen von 5 bis 10 Personen an. Bitte melden Sie sich per Email mit Namen, Anschrift und Telefonnummer im Gemeindebüro: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de an. Wir teilen Ihnen Ihre Startzeit mit. Alle 10 Minuten startet eine Gruppe.

Ihr Pfarrer
Dietmar Diefenbach

Die Himmelspforte liest die Bibel

Luthers Anliegen war, dass jede*r Glaubende die Bibel lesen kann. Deshalb hat er sie in die Sprache des Volkes übersetzt. Die FROHE BOTSCHAFT – das Evangelium – soll auch heute noch alle Menschen erreichen.

Deshalb möchte ich in Vorbereitung des Reformationstages für die Umsetzung einer Idee werben, die ich über eine Freundin und deren Gemeinde bekommen habe.



Die erste vollständige Bibelübersetzung von Martin Luther 1534 - Foto: Torsten Schleese - Lutherhaus Wittenberg, Gemeinfrei, wikimedia

Ich suche nach VIELEN Gemeindemitgliedern, die sich lesend in die Gemeinschaft der Gläubigen einreihen wollen, indem sie innerhalb eines 15-minütigen Lesevortrags in der Kirche „Zur Himmelspforte“ fortlaufend Teile der Bibel zu Gehör bringen.

Je nachdem, wie viele Mitstreiter*innen ich finde, beginnen wir damit 12 – 24 – 36 – 48 oder mehr Stunden vor dem Reformationsgottesdienst, der am Abend des 31.10.20 um 18:00 rund um die Kirche „Zur Himmelspforte“ gefeiert wird - in Stationen unter Corona-Bedingungen, aber so, dass möglichst viele Menschen teilnehmen können und sich somit auch der Lesegemeinschaft verbunden fühlen.

Wer daran Interesse hat und sich mit einem oder mehreren 15-minütigen Lesebeiträgen in der Kirche einbringen möchte, meldet sich bitte unter bibellesen2020@gmail.com bis zum 12.10.20 an. Danach werde ich alle Interessenten anschreiben und zur Einwahl in einem Zeitfenster bitten.

Herausfordernd wird es sicherlich sein, auch die Nachtstunden abzudecken – ich bin gespannt, wie viele Teile des Neuen Testaments, vielleicht das ganze Neue Testament oder sogar die ganze Bibel wir schaffen werden!

Machen Sie mit und werden Sie Teil eines großen Ganzen:
Der Gemeinschaft all derer, die bereit waren und sind, für die Verbreitung der FROHEN BOTSCHAFT kraftvoll einzutreten.

Martina Diefenbach

Neues vom Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

Unsere Verantwortung zu Solidarität

Es ist das Jahr 2020, das Coronavirus plagt die Menschheit und dominiert mit einer erschreckenden Singularität Nachrichten, unser Zusammenleben, die Wirtschaft und unser Denken. Wir machen uns Gedanken um die Gesundheit unserer Liebsten und schwelgen in melancholischen Erinnerungen an eine Zeit, in der Kinobesuche, volle Restaurants oder das unbeschwerte Flanieren über eine Einkaufszeile Teil unserer Normalität waren. Doch während wir in Selbstmitleid versinken, weil der Urlaub nach Spanien dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden kann oder wir uns über das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beklagen, weil es ja so schwer ist, damit Luft zu bekommen, so verlieren wir mehr und mehr den Bezug zur Realität.

Fünf Jahre nach Merkels „Wir schaffen das“ und der sogenannten „Flüchtlingskrise“ scheint die Thematik der Asylpolitik und Integration in Vergessenheit geraten zu sein. Doch das Virus macht nicht Halt vor einer Landesgrenze oder den Eingängen eines Flüchtlingslagers. Der erste Coronafall im Camp Moria ist nur der Anfang angesichts der prekären Hygienesituation in dem Lager das 20.000 Menschen fasst. Die Solidarität, die wir national durch beispielsweise Nachbarschaftshilfen und 'zuhause bleiben' gezeigt haben, darf nicht selektiert bleiben und exklusiv den Privilegierten dieser Welt, also uns, zugutekommen.

Wir müssen uns solidarisch mit all jenen zeigen, die existentiell auf unsere Hilfe angewiesen sind. Die Festung Europa lässt Menschen im Mittelmeer ertrinken, aus Angst davor, unser Wohlstand könnte gefährdet werden, und die erschreckende Mehrheit der Bevölkerung schweigt. Nur weil diese Themen kaum noch öffentliche Beachtung oder Sendezeit in der Tagesschau bekommen, sind sie nicht nonexistent. Und so liegt es an uns, auf diese Problematiken aufmerksam zu machen und dagegen aufzubegehren – Solidarität muss praktisch werden!

Und dieses Solidarisieren fängt bei jedem individuell im Kleinen an. Jeder Mensch muss für sich selbst überlegen, was er leisten kann. Vom Aktivismus auf der Straße bis hin zur direkten Integrationsarbeit ist sicher für jeden etwas dabei.

Bei dem wöchentlichen AK-Flüchtlingshilfe Willkommenstreff ist diese gelebte Solidarität geradezu spürbar. In einem netten Kreis wird sich den Bedürfnissen Geflüchteter angenommen.
Egal ob Lernen, Hausaufgaben machen und mit Bürokratischem rumärgern oder Spielen und Blödsinn machen: Wir sind für alles zu haben.

Sollten Sie, verehrter Leser, Interesse haben sich auch zu engagieren, schauen Sie gerne Dienstags ab 19:00 Uhr beim Willkommenstreff an der Leimenkaut vorbei.

Till Schott

Glaubensimpulse

Ich möchte Ihnen heute eine Internetplattform empfehlen, auf der täglich christliche Cartoons, Gebete, Lieder, kleine Sprüche und vieles mehr, rund um den Glauben, geboten werden. Jeden Sonntag gibt es ein Gebet und ein Segensbild, die immer schön gestaltet sind.

Diese Seite finde Sie auf:

Instagram (glaubensimpulse)

oder auf

facebook.com (unter @glaubensimpulse)

Schauen Sie doch mal rein!

Alina Port

* * * * *

Sommerkonzerte

Foto von unserem ersten Gartenkonzert - dem die Zuschauer unterm Regenschirm lauschten.

Foto von unserem zweiten Gartenkonzert mit dem Ehepaar Olga und Ralf Hübner und Nina Gurevich, zu dem über 50 Besucherinnen und Besucher gekommen sind.

DANKESCHÖN für ein rundum gelungenes Konzert am letzten Sonntag Abend, das wir sehr genossen haben und das unserer Seele sehr gut getan hat.

Gerne sind wir der Bitte von Ihnen und dem fantastischen Geiger Ralf Hübner nachgekommen, nicht nur begeistert zu applaudieren (das haben wir auch getan), sondern auch eine angemessene „finanzielle Wertschätzung" abzugeben...

Mit herzlichen Grüßen, auch und besonders an die drei tollen Musiker

Bernd Primke

Konfifahrt zu Zeiten von Corona

Vom 9. auf den 10. September startete der neue Konfikurs aus Ober-Eschbach für eine Übernachtung im Pfadfinderheim Donnerskopf in Bodenrod. Zusammen mit Pfarrer Diefenbach, Steffie Schild und vier Teamerinnen haben wir zwei schöne Tage gemeinsam erlebt.

Mittwochnachmittag fuhren wir mit dem Bus nach Bodenrod. Hungrig von der Fahrt haben wir als erstes zusammen Abendbrot gegessen und unsere Sachen auf die Zimmer gebracht. Dann hat uns ein ehemaliger Pfadfinder netterweise eine sehr interessante Führung durch den alten Bunker auf dem Gelände gegeben und alles über die damalige Arbeit dort erzählt.

Nach einer guten Stunde Führung haben wir uns alle gemütlich angezogen und uns im Gemeinschaftsraum getroffen, um zwei Gruppenspiele zu machen. Um dann alle zusammen die Nacht „einzuläuten", haben wir noch eine Andacht draußen unterm Sternenhimmel gemacht und anschließend sind alle ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen wurden wir alle von frisch geholten Brötchen von Steffi und einem leckeren Frühstück geweckt. Anschließend haben wir eine zweite Andacht gemacht und wurden danach noch kreativ tätig. Jeder hat sich seine eigene individuelle Konfi-Schatztruhe bemalt, um in dieser seine ganzen Schätze vom kommenden Konfijahr zu sammeln.

Zum Abschluss dieser tollen zwei Tage gab es dann noch für alle lecker Pizza, bevor es gegen Mittag wieder in Richtung Ober-Eschbach ging.

Amelie Hoppe

Der Bus, der die Ober-Eschbacher Konfis zurückgebracht hat, sammelte anschließend die Ober-Erlenbacher Konfis ein, die natürlich eine ebenso schöne Konfifreizeit erlebten. Aufgrund von Corona konnten wir nicht als eine große Gruppe, sondern nur als zwei kleine Gruppen auf Freizeit gehen.

Dietmar Diefenbach

Die Osterkerze

Die Osterkerze ist ebenso wie das Osterfeuer ein typischer Brauch, der an keinem Osterfest fehlen darf. Doch welche Bedeutung hat die Osterkerze und wie wird der Brauch gelebt? Das Licht der Osterkerze steht vor allem für das Leben selbst und ist Teil griechischer, römischer, jüdischer und christlicher Tradition.

Schon bei den frühen Christen im alten Rom leuchteten in der Kirche Kerzen zum Osterfest. Das Feuersymbol dient seitdem in vielen Kulturen als Ausdruck für Lebensfreude und die Freude über die Wiederauferstehung von Jesus Christus. Bereits im 10. Jahrhundert festigte sich der Brauch, Osterkerzen anzuzünden.

Nach dem Anzünden der Osterkerze wird diese in Kirchen aufgestellt, wo die Gläubigen wiederum eigene Kerzen daran anstecken können. Die meist sehr große Kerze wird festlich geschmückt.

Auf der Osterkerze sind ganz verschiedene Motive abgebildet, wie zum Beispiel Wasser, Sonnenstrahlen, ein Kreuz oder eine Taube. Die Kerze ist stets weiß, da diese Farbe für Hoffnung und Leben steht. Weiterhin werden Osterkerzen in der Regel geschmückt und mit verschiedenen Buchstaben versehen.

Lina Ziwritsch, Konfirmandin 2020

* * * * *

Abschlusskonzertchen der Kinderchöre am 30.06.2020

Was machen die zwei Kinderchöre, wenn man wegen Corona nicht singen darf? Nein, sie verschwinden nicht sang- und klanglos. Ja! Sie geben ein ganz tolles Konzertchen im Wechsel zwischen Gemeindesaal und Garten: Bewegungen und das Spiel auf selbst gebauten Instrumenten sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und zeigten, wie aktives Musikhören geht. „Wir machen etwas mit der Musik und lernen Strukturen kennen, ohne dass wir es wissen - einfach durch mitmachen." So erklärte es Frau Hikel, die in dieser herausfordernden Situation einen neuen Weg fand, uns alle die Freude an der Musik erleben zu lassen.

Die erste Gruppe entführte die Zuhörer*innen zur Siesta nach Argentinien und bezaubert unter anderen mit dem

„Pizzicato" aus „Sylvia" von D. Kabalewski. Die zweite Gruppe tanzte und spielte zu Teilen aus der „Wassermusik" von G. F. Händel. Zum Abschluss wurden alle Kinder mit einem Eis belohnt. Und eines ist gewiss: Ab November geht es weiter...irgendwie…

Sibylle Gerbers & Steffi Schultze

Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30 - **z.Zt. nur telefonisch oder per Mail erreichbar**
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	Ljubica Cancar		☎ 0176 434 057 69
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	E. Alma-Kubandt		☎ 139 70 70
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation	☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde	☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk	☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst	☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet	☎ 14 34 78
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de	☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **05.10.2020**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.250 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte

IMPRESSUM

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	noch offen		Fr. Kornmayer Tel. 42674
AK Flüchtlingshilfe	noch offen		Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags, Gruppe I Gruppe II	17:15, 18:15	Andrea Christ Tel. 687778
Kirchenchor	donnerstags	19:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	dienstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	dienstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	sonntags, 14-tägl.	17:45	
Gemeindehaus Leimenkaut	**An der Leimenkaut 7**		
Internationaler Willkommenstreff	dienstags	19:00	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Musikgarten für Kinder bis 3 Jahre	noch offen		Andrea Christ Tel. 687778
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	20:00 - 22:00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	noch offen		Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	noch offen		Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 2658218
Grundschule Im Eschbachtal			
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	15:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	**Holzweg 36**		
Seniorenkreis	noch offen		Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	noch offen	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler (Treffpunkt Erlen- bachhalle)	noch offen		H. Gruber Tel. 42976
Frauenfrühstück	noch offen		E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

evangelisch

13.Juni 2021

MITMACHEN

Kirchenvorstandswahl

Kirchenvorstandswahlen am 13. Juni

2021 ist es wieder soweit. Sechs Jahre ehrenamtliches Engagement im Kirchenvorstand gehen zu Ende. Neuwahlen stehen an.

Wer wird künftig die Geschicke der Gemeinde leiten, zukunftsweisende Entscheidungen treffen, wichtige Projekte in der Gemeinde anstoßen, kommunizieren und die Zukunft der Gemeinde gestalten.

Wer macht mit?

Im nächsten Jahr werden Sie entscheiden, wer die Leitung der Gemeinde künftig übernehmen wird.

Wen möchten Sie gerne im Kirchenvorstand wissen? Überlegen Sie, wer dafür geeignet sein könnte, und reichen Sie uns Ihre Kandidatenvorschläge ein.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

In einer Gemeindeversammlung werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten Ihnen vorstellen. Termin ist der 13. Dezember im Anschluss an einem gemeinsamen Gottesdienst für Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach in der Erlenbach-Halle. Hier ist ausreichend Platz für alle Interessierten.

Allgemeine Briefwahl

Die nächste Wahl wird unabhängig von der Corona-Lage als Briefwahl durchgeführt. Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen nach Hause geschickt und können von dort aus bequem wählen. Die Portokosten trägt die Kirchengemeinde für Sie. So haben wir es in der Kirchenvorstandssitzung Anfang September entschieden in der Hoffnung, dass so möglichst viele von Ihnen auch von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen werden.

Unechte Bezirkswahl

Wie in den letzten Jahren werden wir die Wahl als unechte Bezirkswahl durchführen, sodass für Ober-Erlenbach und für Ober-Eschbach jeweils eigene Kandidatinnen und Kandidaten für Sie zur Wahl stehen werden und Sie entscheiden, welche Personen für den jeweiligen Bezirk in den Kirchenvorstand kommen soll.

Dietmar Diefenbach